## Chaos in den Amtsstuben – Theaterpremiere in Jettingen am 8. November um 19.30 Uhr

"Bühne 99" bringt zum 15-jährigen Jubiläum am 8., 9., 15. und 22. November den "Geist im Rathaus" zur Aufführung

Jettingen. Zu einer überaus ironischen und doch lebensechten Komödie lädt die "Bühne 99" heuer zu ihrem 15-jährigen Jubiläum wieder alle Freunde des gehobenen Theaters an vier Abenden in die Jettinger Turn und Festhalle. Eigentlich geht es im Stück "Der Geist im Rathaus" aus der Feder von Hans Schimmel ausschließlich um den ganz normalen Tagesablauf in einer örtlichen Behörde, in der jeder Bedienstete seine "überaus stressige" Arbeit in typischer Beamtenmanier verrichtet.

Doch was passieren kann. wenn sich die brillianten Mimen dieser Vertrautheit sowie der bestens geregelten Abläufe annehmen und diese mit spitzfindigem Spielwitz würzen und dabei auch noch Volkes Meinung mit einbringen, kann jener, der bereits am kommenden Samstag, 8. November, bei der Premierenvorstellung um 19.30 Uhr seinen nummerierten Platz einnimmt, als Erster erfahren. Allerdings muss schon hier darauf hingewiesen werden, dass natürlich alle Ähnlichkeiten zwischen lebenden beziehungsweise arbeitenden Personen und jenen, die in der aus dem Leben geschriebenen Komödie agieren, auf reinem Zufall beruhen.

## Zum Stück

Eigentlich ist es ein ganz normaler Tag in der Amtsstube, den Theobald Müller (Andreas Werner) und seine Kol-



Schon beim Blick auf die Gesichter kann man erahnen, welch komödiantischen Hochgenuss die "Mimen" der Bühne 99 präsentieren werden. Hinten von links Nicole Werner, Christoph Bell, Marion Löchle und Matthias Soppart. Mitte von links Peter Reichhardt, Souffleuse Ingrid Casel, Andreas Werner und Regisseur Martin Weng. Vorne von links Gertrud Reichhardt, Verena Schwarz, Elke Zengerle, Ulli Weng, Florian Kluth und Anja Häberle.

legin Elfriede (Elke Zengerle) mit dem Studieren der Zeitung beginnen und erst mit dem Abschließen der Stube um Punkt 12 Uhr beenden, was den Postboten (Peter Reichhardt) leicht erzürnt. Doch schon in der Mittagspause müssen die beiden die erste wichtige Entscheidung des Tages treffen: wie nämlich künftig der "Ermessensspielraum" beim Auswiegen der mittäglichen Wurst und Ähnlichem ausgelegt werden soll.

Aber auch die Bürgermeisterin und Chefin (Marion Löchle) des bürokratischen Ladens ist

keine rechte Hilfe, weil sie erst noch mit dem korrupten Geschäftsmann (Matthias Soppart) aushandeln muss, ob das Rathaus in aller Heimlichkeit entweder einem Supermarkt weichen soll, oder ob darin künftig "geswingt" wird. Und da auch die schwatzhafte Putzfrau Olga (Anja Häberle) den stetigen Streit zwischen Rita Knopf (Gertrud Reichhardt) und der Freifrau von Ried (Nicole Werner) nicht wirklich stillen kann, kehrt im skurrilen Chaos nun wirklich kein Frieden ein.

Zu allem Überfluss erscheint dann noch der Geist des verstorbenen Nikolaus Nachtigall (Christoph Bell) und lässt die zuweilen hart an der Wirklichkeit spielende Szenerie in eine ausgesprochen heitere Geschichte münden, in der schließlich das "Medium" Esmeralda Schwein (Ulli Weng) sowie deren Tochter, die Auszubildende Emmy Schwein (Vera Schwarz), auftauchen. um mit mystischen Worten und Gesten wieder für zufriedene und ehrbare Verhältnisse im

Rathaus zu sorgen.

## Kulinarische Verköstigung

Aus gutem Grund möchten wir hier und jetzt keine weiteren Erörterungen zum ereignisreichen Stück geben, denn wer nun wissen will, ob diese verfahrene Geschichte noch einen Funken Hoffnung auf einen relativ guten Ausgang hat, sollte sich auch deshalb rechtzeitig auf den Weg in die Jettinger Turn- und Festhalle machen, weil die Gastgeber der "Bühne 99" auch heuer wieder für eine Bewirtung mit leckeren Snacks und gekühlten Getränken vor dem Stück sowie während der Pause gesorgt haben. Und wer seine positiven Eindrücke und die gute Stimmung möglichst lange behalten will, kann sich noch das eine oder andere Gläschen bei der eigens organisierten Premierenparty gönnen.

## Weitere Aufführungstermine

Wer die Premiere des amüsanten Lustspiels, bei dem heuer Martin Weng Regie führt, Ingrid Casel souffliert, Florian Kluth die Technik übernimmt und Monika Böck für die Maske sorgt, versäumt hat. kann gleich am kommenden Sonntag, 9. November, 18 Uhr. oder an den Samstagen 15. und 22. November jeweils um 19.30 Uhr die Möglichkeit nutzen, dieses "nicht versäumbare" Erlebnis nachzuholen. Die nummerierten Karten können zum Preis von 9 Euro für Erwachsene und 4 Euro für die Kinderbank im Vorverkauf bei der Bäckerei Wengenmayer (Froschbäck), Telefon 08225-693, oder an der Abendkasse erworben werden.

Text und Bild: H. Wiedemann